

Die Herrenhäuser Gärten
Gartenkunst in Vollendung

Herrenhäuser Gärten

„Nur mit dem Herrenhäuser Garten können wir prunken, der in der Tat schön und wohl gehalten ist"

schrieb Kurfürstin Sophie im Jahr 1713.

Seit über dreihundert Jahren sind die Herrenhäuser Gärten ein international bedeutendes Gartenkunstensemble und eine herausragende Attraktion Hannovers. Drei der vier Herrenhäuser Gärten – der Große Garten mit Galerie und Orangerie, der Berggarten mit seinen einmaligen Pflanzensammlungen und der Georgengarten mit der zwei Kilometer langen Lindenallee - sind im Eigentum und der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover. Sie sind ein bekanntes Ziel für Tourist*innen aus aller Welt, aber auch Naherholungsgebiet für Hannoveraner*innen, Bühne für herausragende Veranstaltungen, vom Feuerwerkswettbewerb bis zu Barockmusik-Konzerten, und ein 1:1-Museum mit Vermittlungsprogrammen für Kinder und Jugendliche.

Der Fachbereich ist verantwortlich für die Pflege, Erhaltung und Entwicklung der drei Gärten nebst den historischen Gebäuden, Bauwerken, Betriebsgebäuden und Ausstattungen. Darüber hinaus obliegt ihm die Vermietung der Gärten und Gebäude, eigene Kulturprogramme, Vermittlung, Marketing und der Besucherservice.

Herrenhäuser Gärten





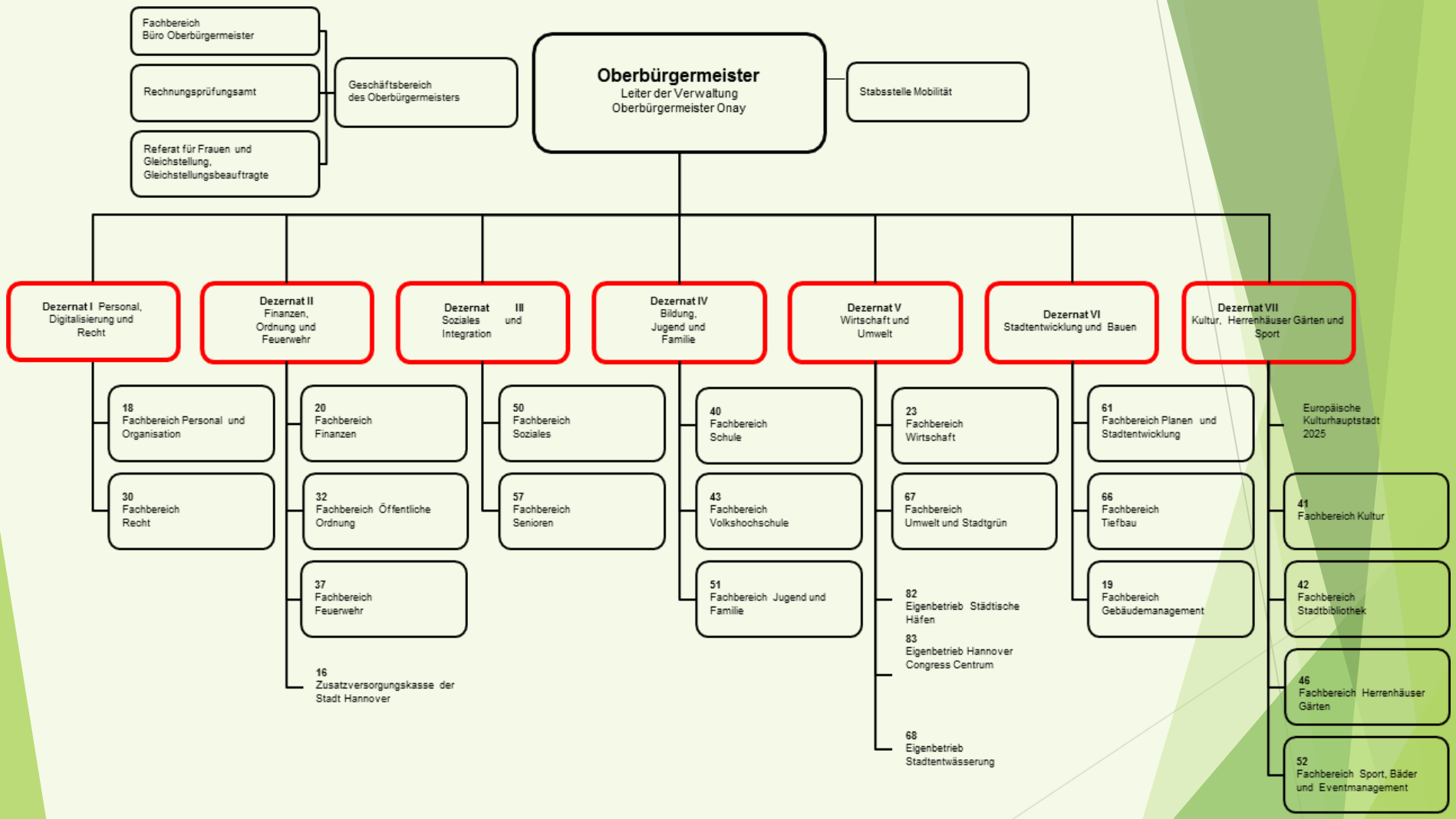
Von links oben: Großer Garten, Berggarten, Georgengarten, Intern. Feuerwerkswettbewerb





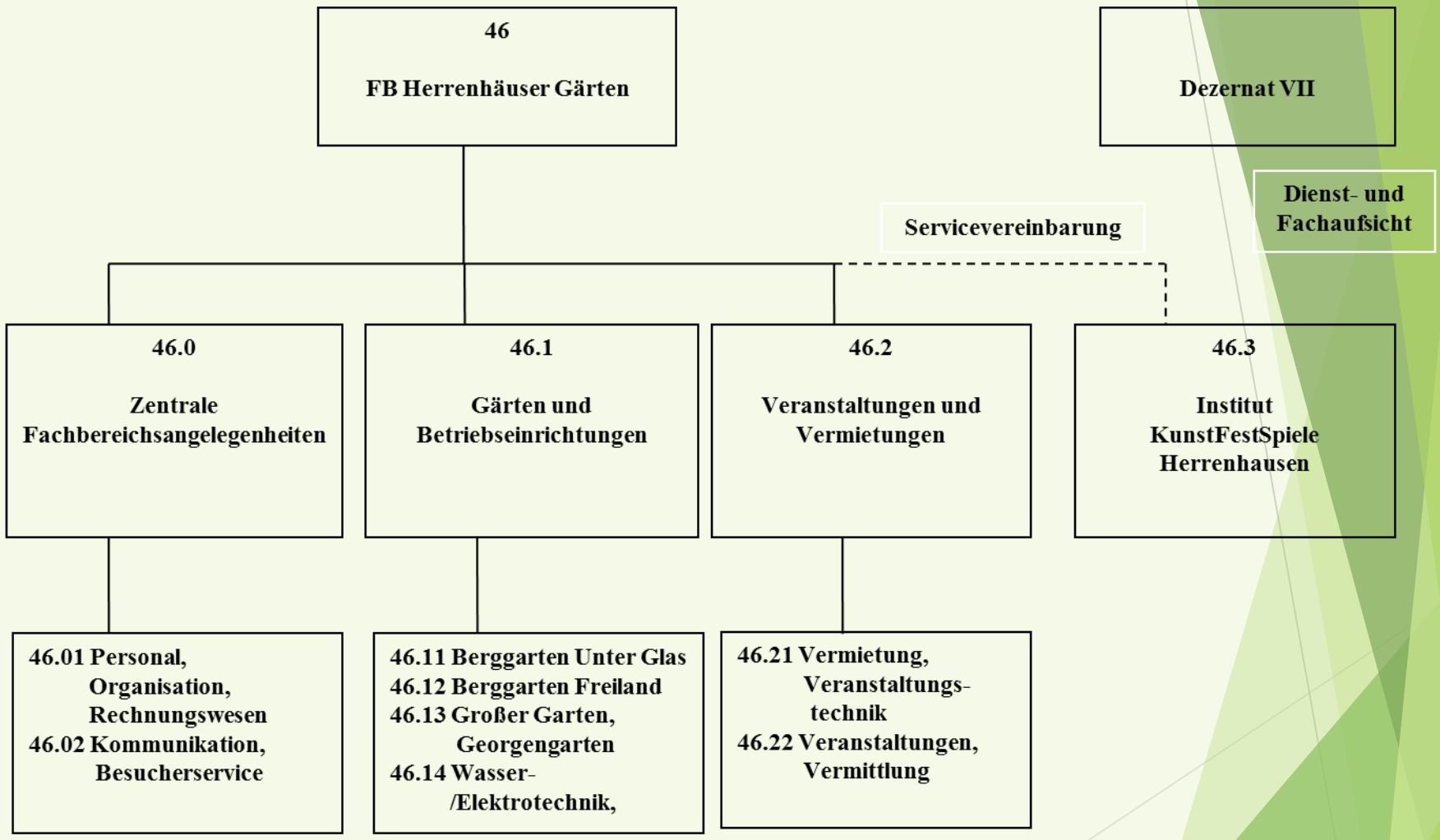
Herrenhäuser Gärten

Landeshauptstadt Hannover
Dezernatsverteilung



Herrenhäuser Gärten

Organigramm Herrenhäuser Gärten



Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten sind national und international gut vernetzt, was u.a. zur Auszeichnung als ‚Bester Garten Europas 2015' und der Mitgliedschaft in der ‚Europäischen Route der Historischen Gärten' führte.

EGHN
EUROPEAN GARDEN AWARD
WINNER 2015

Deutsche Gesellschaft DGGL
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

SCHLÖSSER UND GÄRTEN DEUTSCHLAND

European Route of Historic Gardens

Cultural route of the Council of Europe
Itinéraire culturel du Conseil de l'Europe

COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

Kooperation ist für die Herrenhäuser Gärten von zentraler Bedeutung,

um nur einige Beispiele zu nennen:

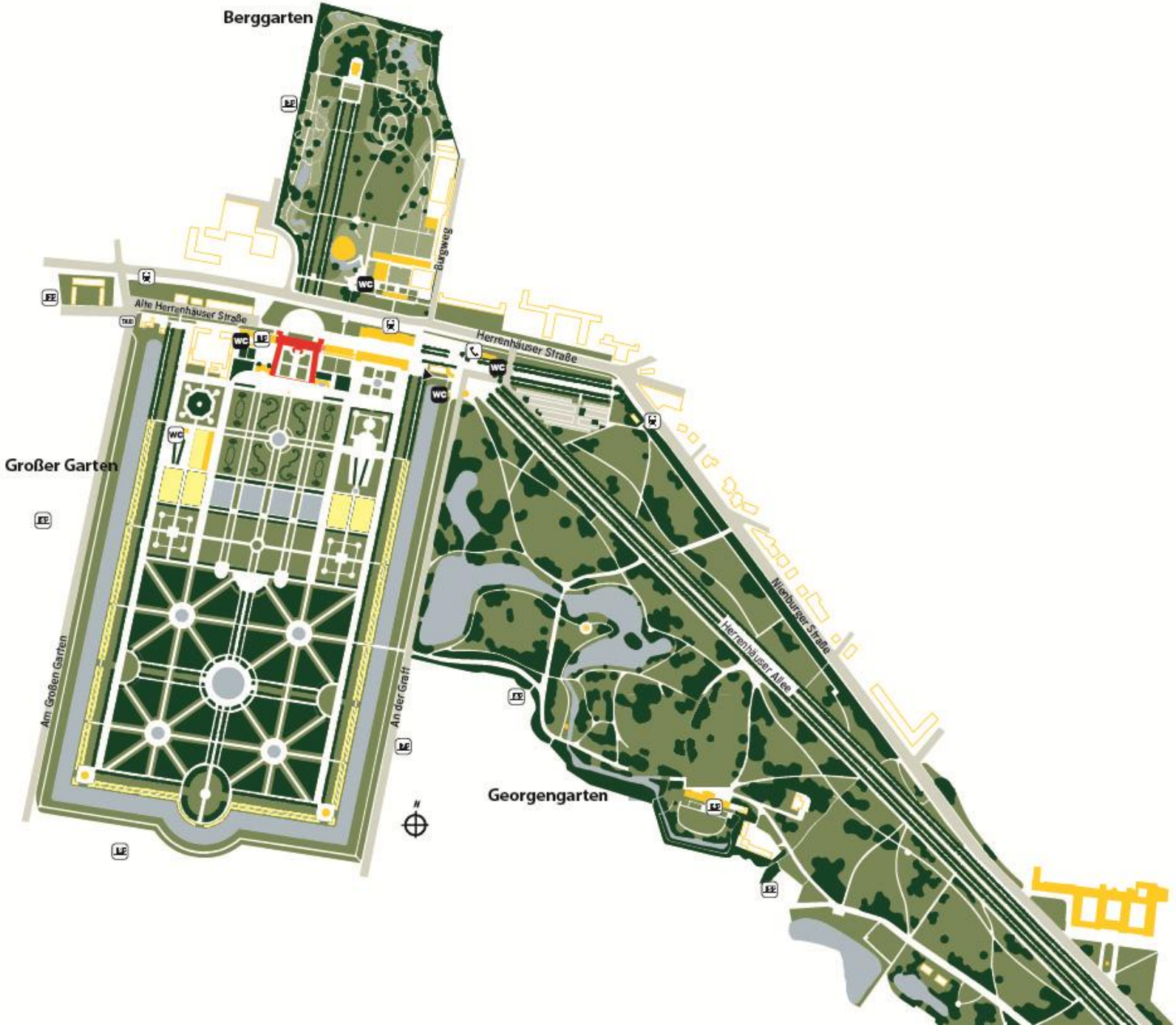
- Partner*innen vor Ort, z.B. VolkswagenStiftung, Schloss Herrenhausen GmbH, zwei Museen, Sea Life, Schlossküche/Hardenbergsches Haus, KunstFestSpiele, Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Region Hannover, Bauordnung/Denkmalpflege/Umweltbehörden
- Veranstalter*innen
- Diverse Kultureinrichtungen und –schaffenden
- Vermarktungspartner*innen, z.B. Hannover Marketing und Tourismus
- Sponsor*innen
- Hochschulen, allen voran die Leibniz Universität Hannover und das CGL
- Schulen
- Historische Gärten und Botanische Gärten
- …

Herrenhäuser Gärten

Die Herrenhäuser Gärten im Überblick

- Historisches Ensemble aus Barockgarten, Botanischem Garten, Landschaftsgarten
- Großer Garten, Berggarten, Georgengarten (Welfengarten im Eigentum des Landes Niedersachsen)
- 135 Hektar Fläche
- Angelegt ab 1675
- Im Eigentum der Landeshauptstadt Hannover seit 1936
- Eigener Fachbereich der Landeshauptstadt seit 2005
- Rund 190 Mitarbeiter*innen , inkl. ca. 105 Gärtner*innen/Gartenarbeiter*innen, beide Zahlen in der Sommersaison
- 9,5 Mio. Euro Zuschussbedarf inkl. Abschreibung
- Etwa 600.000 zahlende Besucher*innen pro Jahr plus ca. 220.000 Veranstaltungsgäste plus ca. 1.500.000 Besucher*innen im öffentlich zugänglichen Georgengarten

Herrenhäuser Gärten


Berggarten
Burgweg
Alte Herrenhäuser Straße
Herrenhäuser Straße
Großer Garten
Am Großen Garten
An der Graft
Nienburger Straße
Herrenhäuser Allee
Georgengarten
N

Der Große Garten

Der Große Garten lädt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, sprudelnden Kaskaden und Fontänen zum Lustwandeln ein. „Der Garten ist mein Leben“, sprach Kurfürstin Sophie, die ihn von 1679 bis 1714 anlegen ließ. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Wiedererrichtet als Tagungszentrum und Museum gibt es seit 2013 den Herrenhäuser Gärten ihren architektonischen Bezugspunkt zurück. Vom glanzvollen Leben bei Hofe zeugen auch das Galeriegebäude mit seinem freskengeschmückten Festsaal und das einzigartige historische Heckentheater.





Von links: Parterre, Fürstlicher Blumengarten, Große Fontäne

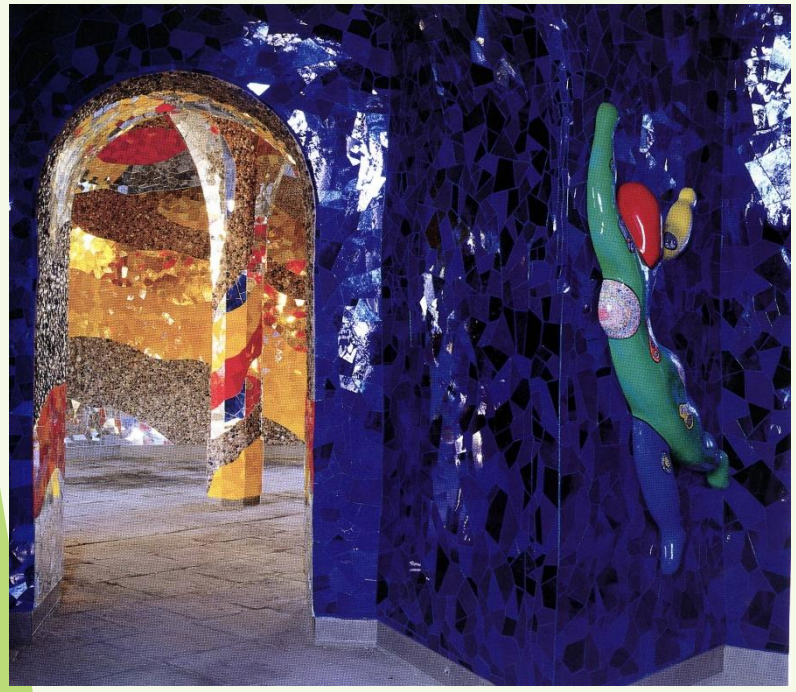


Die Grotte von Niki de Saint Phalle

Eine moderne Attraktion im Großen Garten ist die von Niki de Saint Phalle gestaltete und 2003 eröffnete Grotte: Mit Figuren, Glasmosaiken und Kieselsteinen schuf die französische Künstlerin und Ehrenbürgerin Hannovers ein begehbares Kunstwerk, das Leben des Menschen zum Inhalt hat. Die Grotte wurde 1676 errichtet. Die originale Ausgestaltung der Räume ging schon im 18. Jahrhundert verloren und war nicht rekonstruierbar.









Herrenhäuser Gärten

Das Schloss Herrenhausen

Die Sommerresidenz mit Garten wurde ab 1675 errichtet; die Fassade des Schlosses in ihrer heutigen Form schuf Hofbaumeister Georg Ludwig Laves 1819. Den Zweiten Weltkrieg überstand das Schloss nicht, viele Jahre fehlte der architektonische Bezugspunkt des Großen Gartens. Der Neubau am alten Standort mit der am Original angelehnten Fassade mit Tagungszentrum und Museum eröffnete 2013.

Das Tagungszentrum betreibt die private Schloss Herrenhausen GmbH.
Das Museum Schloss Herrenhausen ist eine Dependance des Historischen Museums Hannover.

Herrenhäuser Gärten



Herrenhäuser Gärten

Das Museum Schloss Herrenhausen

Die prunkvollen Staatskutschen der Welfen bilden die Glanzstücke der Ausstellung „Vier Kutschen – Ein Königreich. Hannover 1814-1866“.

Im Verbindungsgang zwischen Ost- und Westflügel des Schlosses befindet sich die „Schatzkammer“, eine Ausstellung über das Leben in der Barockzeit. Anhand der schönsten, außergewöhnlichsten und kostbarsten Objekte und Bilder aus der Sammlung des Historischen Museums wird hier die Lebenswelt der Menschen im 17. und 18. Jahrhundert vor Augen geführt. Das Highlight dieser Ausstellung ist die „Revue bei Bemerode“. Dieses acht Meter breite Panoramagemälde ist mit seinen mehr als 2.500 Figuren wie ein Wimmelbild aus dem Jahr 1735.



Westflügel mit Ausstellung „Vier Kutschen, ein Königreich“

Herrenhäuser Gärten

Die Galerie Herrenhausen

1694 bis 1698 errichtet wurde das Galeriegebäude zunächst im Winter als Orangerie genutzt. Während der Sommermonate war es Festsaal und Wohnräume für den Tagesaufenthalt, die mit kunstvollen barocken Fresken, Stuckaturen und Ornamenten ausgestattet sind. Das Gebäude überstand den 2. Weltkrieg fast unbeschadet und ist ein national bedeutendes Kulturdenkmal.

Im Festsaal finden noch heute Veranstaltungen statt, im Sommer mit dem Orangenplatz als „Pausenraum".





Von links: Festsaal, Spiegelzimmer, Detail aus dem Frühlingszimmer, Orangenplatz



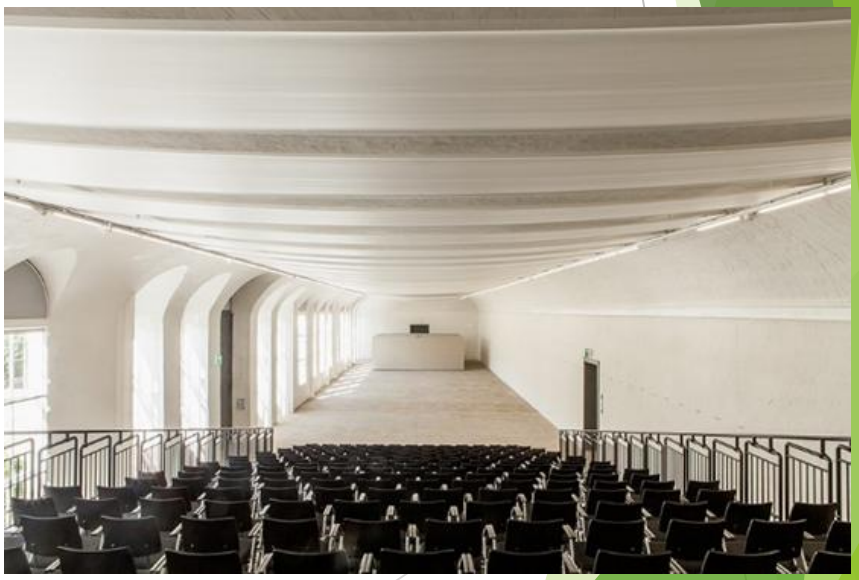


Die Orangerie Herrenhausen

Die Orangerie wurde 1723 für die kostbare Kübelpflanzensammlung errichtet, ihre Fassade stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Seit Anfang der 1970er Jahre finden dort Veranstaltungen statt.





Herrenhäuser Gärten

Das Arne Jacobsen Foyer

Zum 300. Geburtstag des Großen Gartens im Jahr 1966 entwarf der dänische Architekt Arne Jacobsen einen zurückhaltenden Glasbau auf zwei Ebenen, der als Foyer bei Veranstaltungen und als Ausstellungsraum dient. Er ist eines der wenigen noch vollständig erhaltenen Bauwerke des weltweit bekannten Architekten.

Der angrenzende Laubengang entstand 1862.









Herrenhäuser Gärten

Das Gartentheater

Das um 1690 errichtete Gartentheater Herrenhausen ist nach derzeitigem Stand der Forschung das erste Heckentheater in der Gartenkunstgeschichte und von wegweisender Bedeutung für die Entstehung weiterer Gartentheater. Es wurde als barocke Kulissenbühne angelegt, aber auch als Festraum, in dem gefeiert wurde. Weltweit einmalig sind seine Größe, seine reiche Ausstattung mit vergoldeten Bleifiguren, die Verbindung von Zuschauerraum und Bühne sowie die Eingliederung in die gesamte Gartenanlage.

Bühnenbereich und Amphitheater wurden von 2019 bis 2021 auf den historischen Zustand zurückgeführt.

Herrenhäuser Gärten





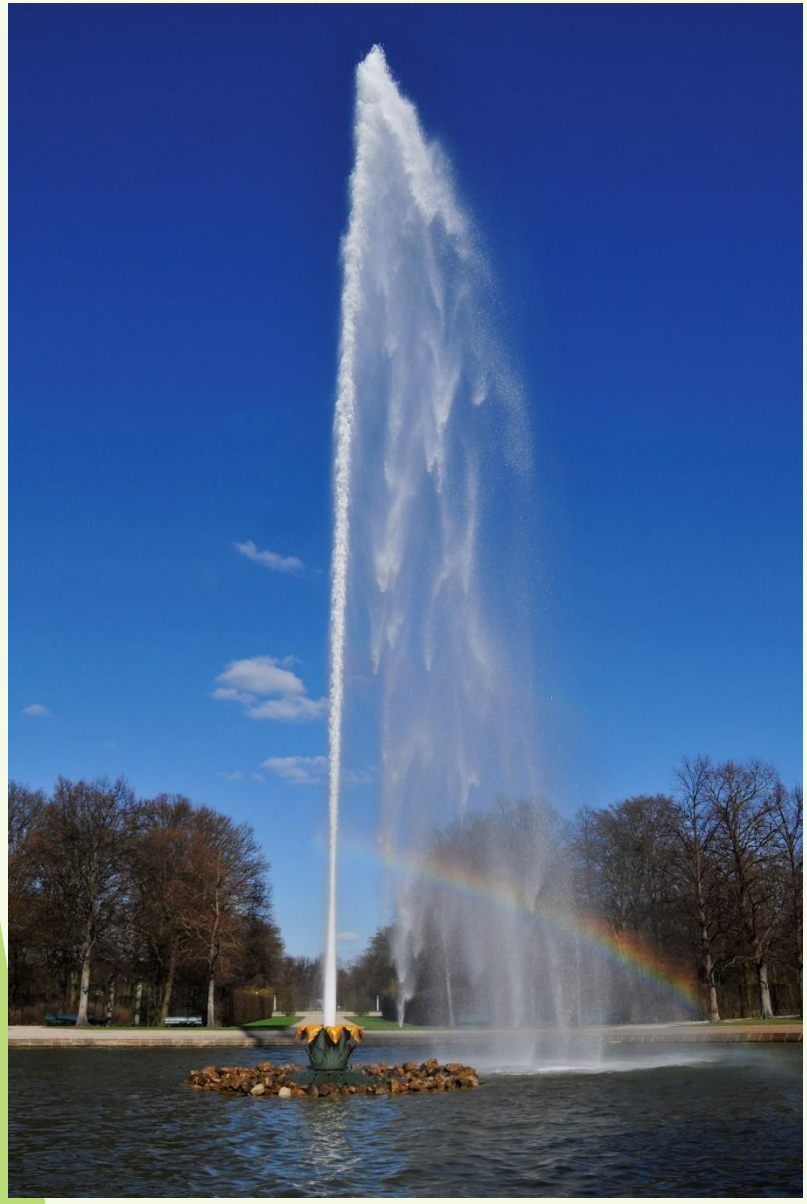


Herrenhäuser Gärten

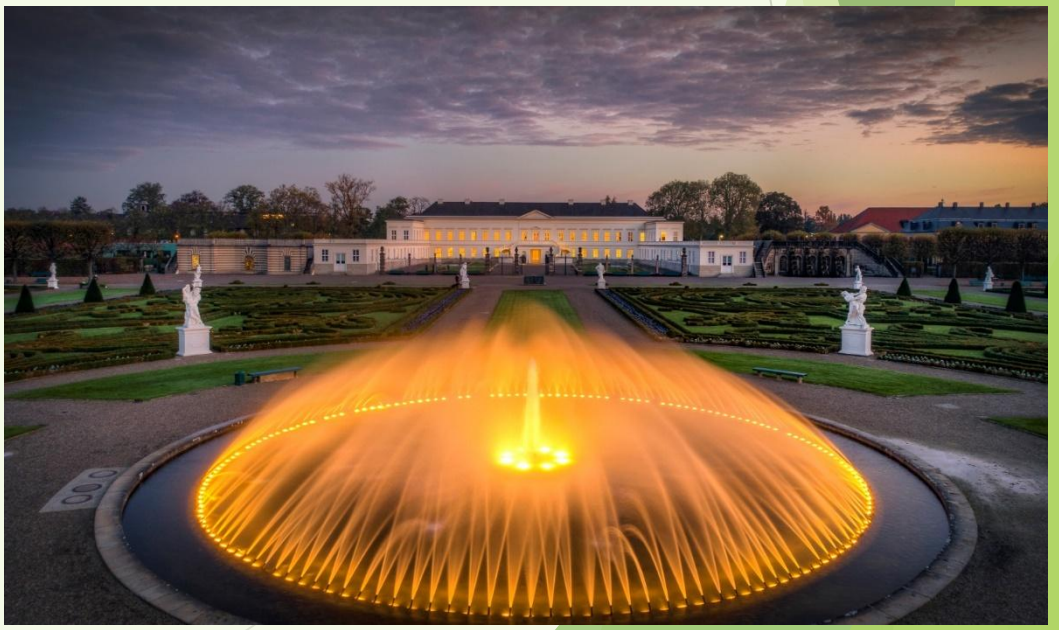
Die Wasserspiele

2020 hat die Große Fontäne ihr 300-jähriges Jubiläum gefeiert – 1720 stieg sie erstmals auf eine Höhe von 35 Meter an und übertraf damit alle anderen Gartenfontänen Europas, auch die berühmten Fontänen von Versailles.

Insgesamt 30 Wasserbecken sind in der Sommersaison täglich in Betrieb, gespeist aus der den Großen Garten umgebenden Graft mit Wasser der Leine.







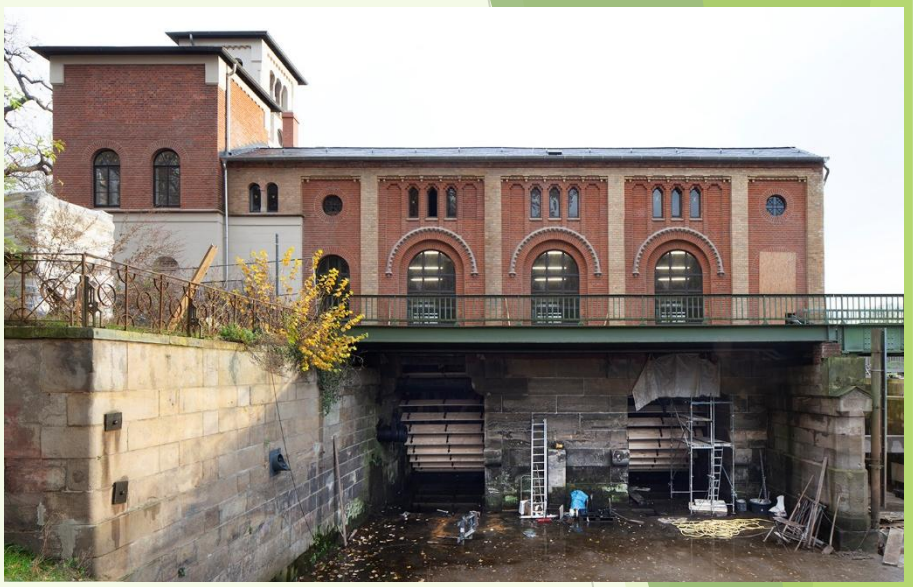
Große Fontäne, Große Kaskade, Glockenfontäne

Die Wasserkunst

Eigens für den Betrieb der Großen Fontäne entstand 1720 die Wasserkunst, aufwendig erneuert in den 1860er Jahren. Sie ist heute ein technisches Denkmal von internationaler Bedeutung.

Die Wasserkunst regelt immer noch den Wasserstand der Graft und versorgt somit die Wasserspiele und die Bewässerungsanlagen der Gärten mit Leinewasser.









Die Illumination

Abendliche Illuminationen tauchen die Hecken und Fontänen des Großen Gartens an vielen Sommerabenden in geheimnisvolles Licht und entführen Spazier-gänger*innen mit barocker Musik in vergangene Zeiten.

Herrenhäuser Gärten







Herrenhäuser Gärten

Der Berggarten

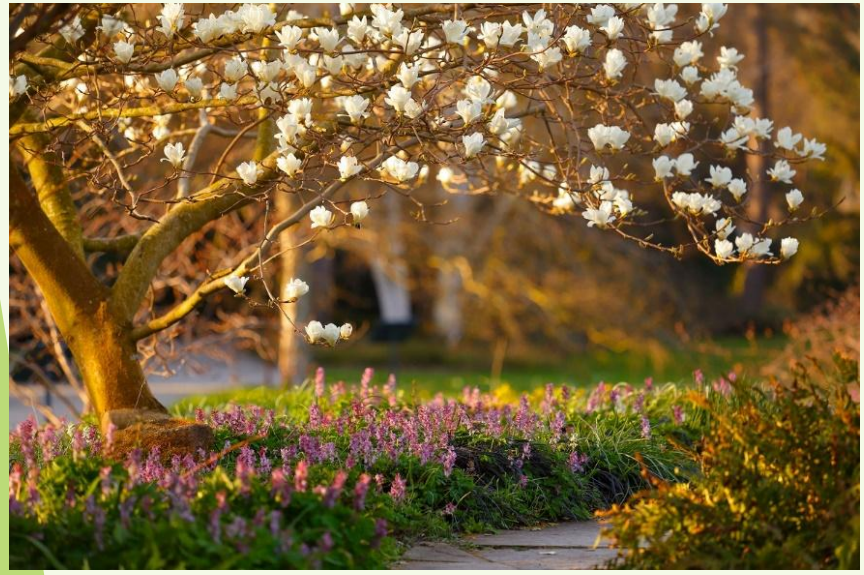
Für Garten- und Pflanzenliebhaber gibt es im Berggarten viel zu entdecken. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem die weltweit artenreichste Orchideensammlung beherbergt. Naturnah gestaltete, abwechslungsreiche Bereiche wie die Prärie, der Staudengrund oder das Paradies laden rund ums Gartenjahr zum Spazierengehen und Genießen ein. Blühende Magnolien und Rhododendren im Frühjahr, Präriestauden und Gräser im Spätsommer oder der Moorweiher im Winter sind nur einige Beispiele für die vielen schönen Seiten des Berggartens. In seinen Schauhäusern sind stets bis zu 800 blühende Orchideen und Pflanzen aus aller Welt ausgestellt.

Seit 300 Jahren führt eine Lindenallee zum königlichen Mausoleum; auch Kurfürstin Sophie und König Georg I. von Großbritannien fanden hier ihre letzte Ruhestätte.

Herrenhäuser Gärten









Herrenhäuser Gärten

Der Berggarten - Schauhäuser (1)

Die 1958 erbauten großen Schauhäuser sind in den letzten Jahren sukzessive saniert und neu bepflanzt worden.

Das **Kakteenhaus**, ein Kalthaus, beherbergt Kakteen und andere Sukkulenten aus Trockengebieten unterschiedlicher Erdteile.

Das **Tropenhaus** vermittelt Einblicke in die Pflanzenwelt tropischer Regenwälder. Auch saisonale Pflanzen wie Chili oder Weihnachtssterne finden in den Beeten Platz.

Eine der größten **Orchideen**-Dauerausstellungen Europas ist im dritten Schauhaus zu bewundern.

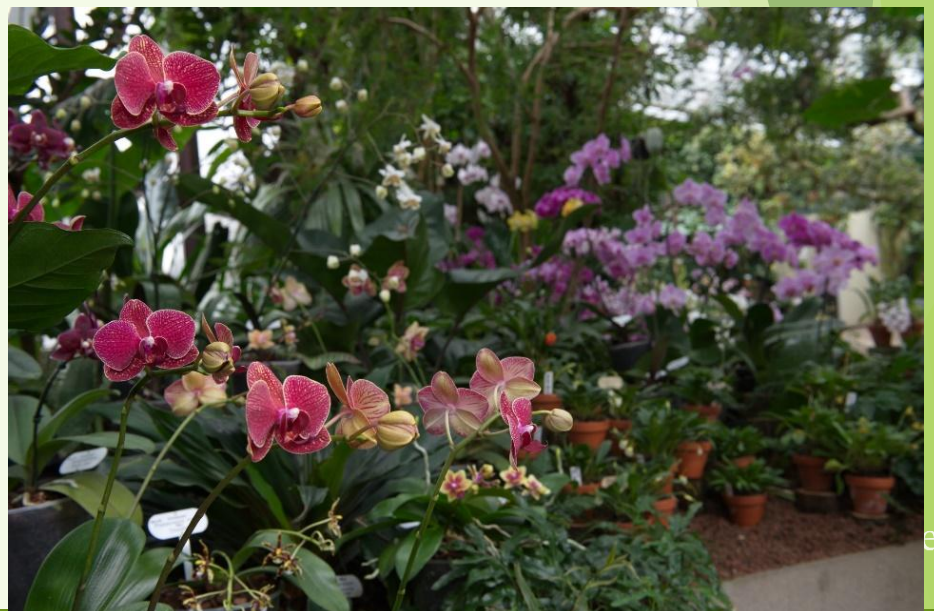
Darüber hinaus präsentiert ein kleineres, zweiteiliges **Wüstenschauhaus** Sukkulenten aus der Alten und der Neuen Welt. Das **Kanarenschauhaus** von 1984 war längst zu klein für seine Pflanzenschätze geworden; es entsteht derzeit neu als Teil eines mehrteiligen Ausstellungshauses.

Im Uhrzeigersinn: Im Tropenhaus, Kanarenhaus, Orchideenhaus und Kakteenhaus









Der Berggarten – Schauhäuser (2)

Als neue Attraktion, vor allem in den Wintermonaten, ist ein Ausstellungshaus mit drei Bereichen im Bau:

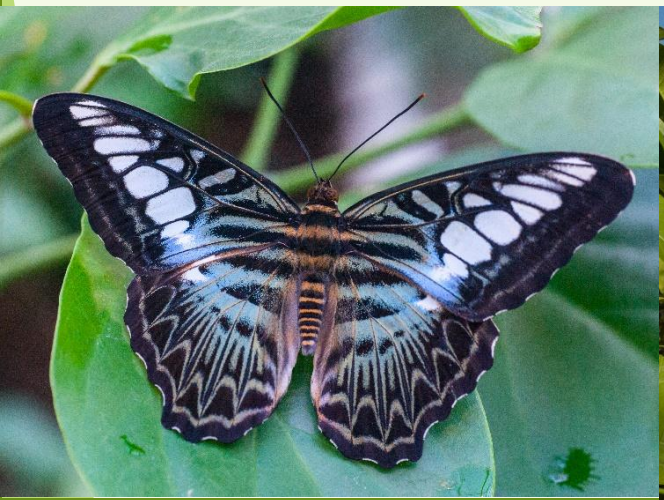
- In einem Teil werden die Pflanzen der Kanarischen Inseln und des Mittelmeerraums endlich in die Höhe wachsen können.
- Ein zweiter Teil bietet Ausstellungsflächen für Pflanzenschätze des Berggartens. Sammlungen wie Kamelien und Zitrusgewächse können bisher aus Platzgründen nicht gezeigt werden.
- Im dritten Bereich kann die tropische Riesenseerose erblühen; im Winter sollen sich dort Schmetterlinge tummeln.

Die Eröffnung des neuen Großen Schauhauses ist für 2028 geplant.



Links: Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs von SEP Architekten Hannover







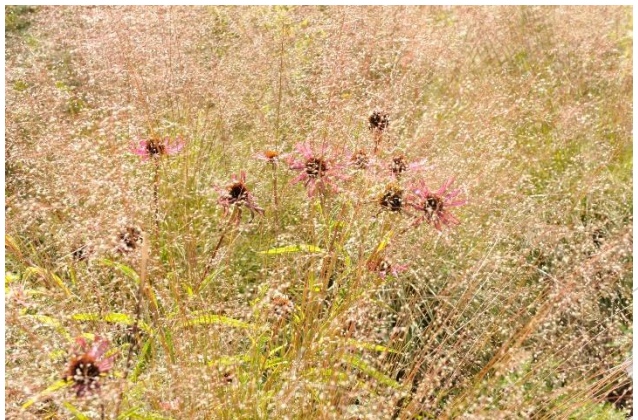


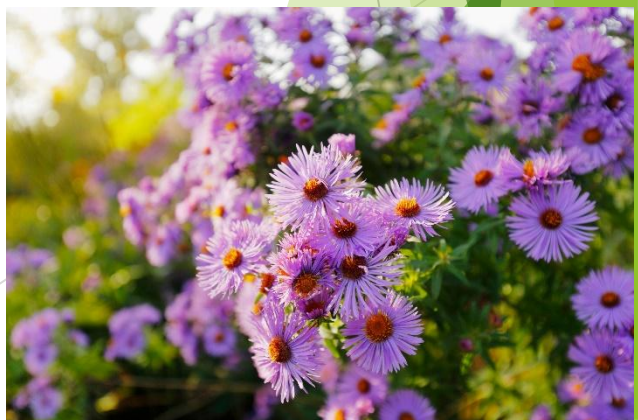
Der Berggarten - Prärie

In Deutschlands erstem Präriegarten ist Dynamik angesagt. Zu jeder Jahreszeit hat dieser Garten mit seinen ungewöhnlichen Pflanzenkombinationen ein anderes Gesicht. Im Spätsommer erreichen die Stauden ihren Blühhöhepunkt und auch die Gräser entfalten ihre volle Schönheit.

Die Planung begann Anfang der 1990er-Jahre. Das anfängliche Ziel, einen attraktiven, andersartigen Gartenbereich zu verwirklichen, wurde eindeutig erreicht. Pflegeleicht ist dieser Garten jedoch bis heute nicht.









Der Berggarten - Themengärten

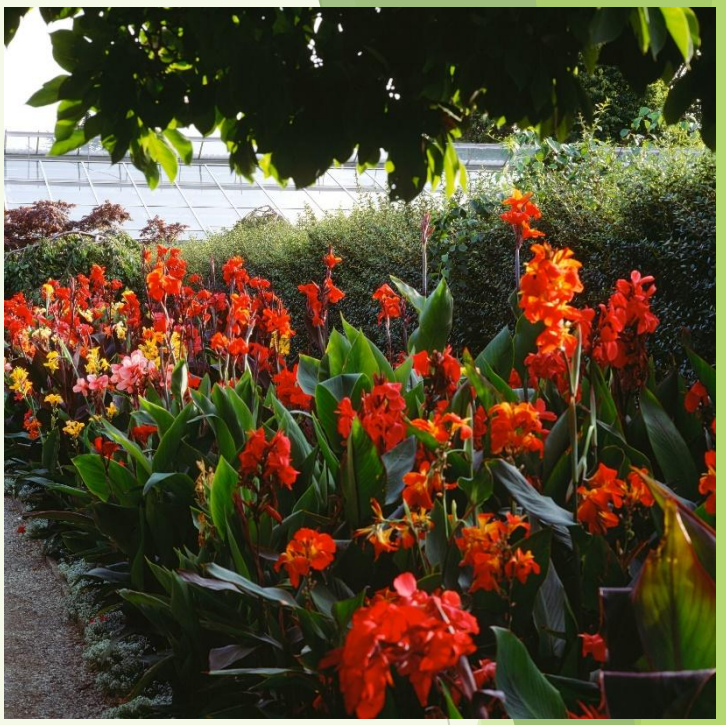
Drei formal angelegte, heckengesäumte Themengärten heben sich vom landschaftlich gestalteten Teil des Berggartens ab:

Der **Irisgarten** widmet sich dem Arten- und Sortenspektrum der Iris, begleitet von passenden Stauden und Zweijährigen. Früh im Gartenjahr bezaubern dort japanische Zier-Kirschen und die Tulpen-Magnolie mit ihrer Blütenpracht.

Nebenan im **Blumengang** präsentieren die Herrenhäuser Gärten alljährlich eine Auswahl an Frühjahrsblühern sowie im Sommer die umfangreiche *Canna*-Sammlung.

Der **Steingarten** zeigt Pflanzen aus Gebirgsregionen, während der **Pergolagarten** empfindlichen Pflanzen Schutz bietet.





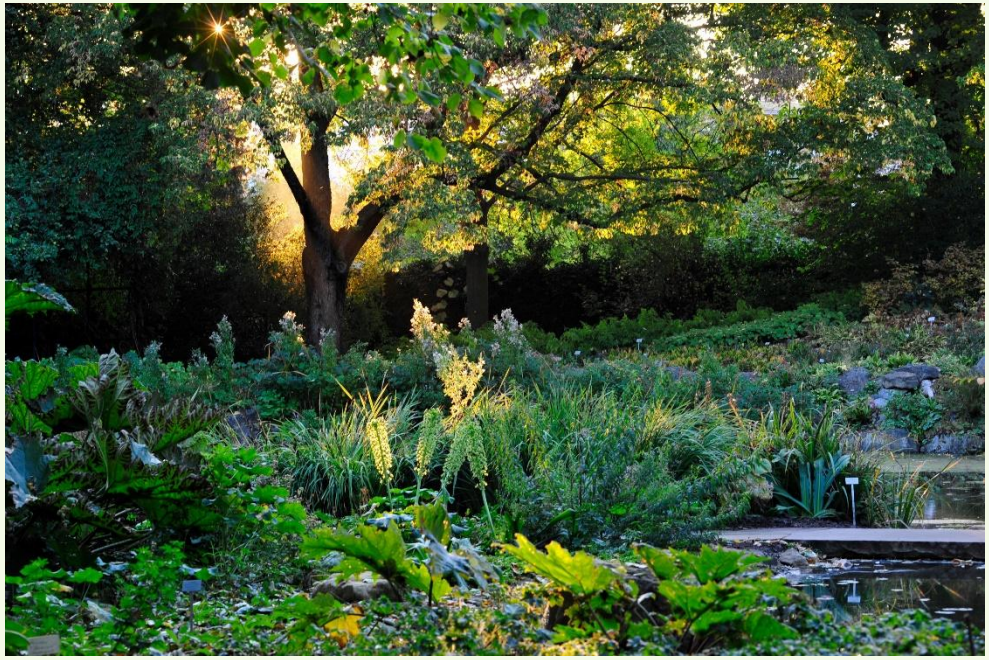
Im Uhrzeigersinn: Irisgarten, Blumengang, Pergolagarten, Steingarten



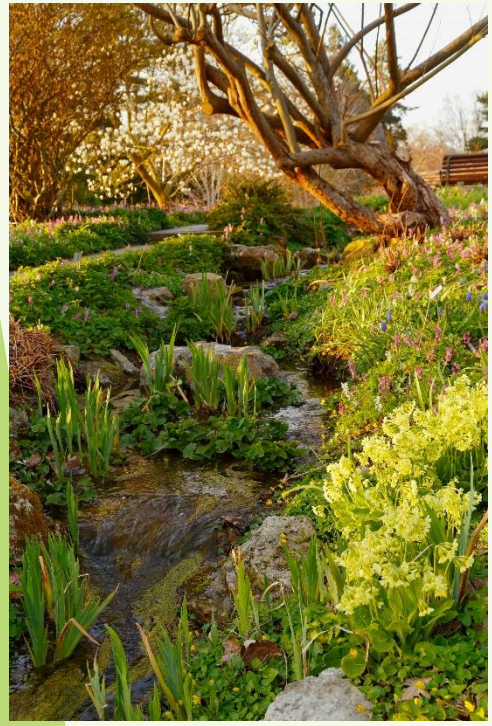


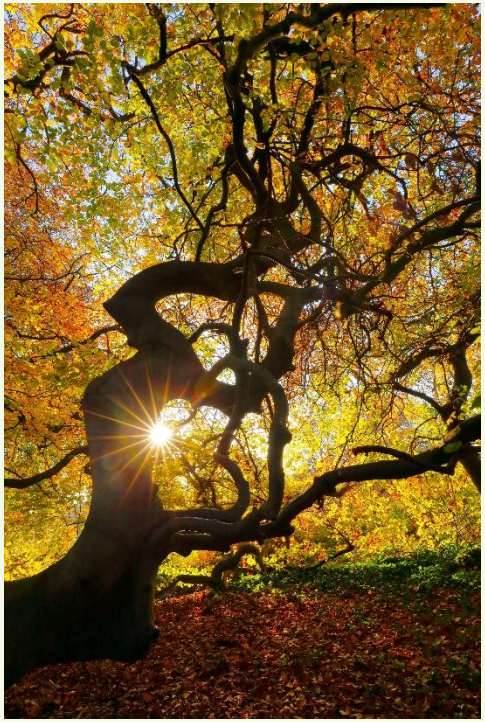
Der Berggarten - Staudengrund

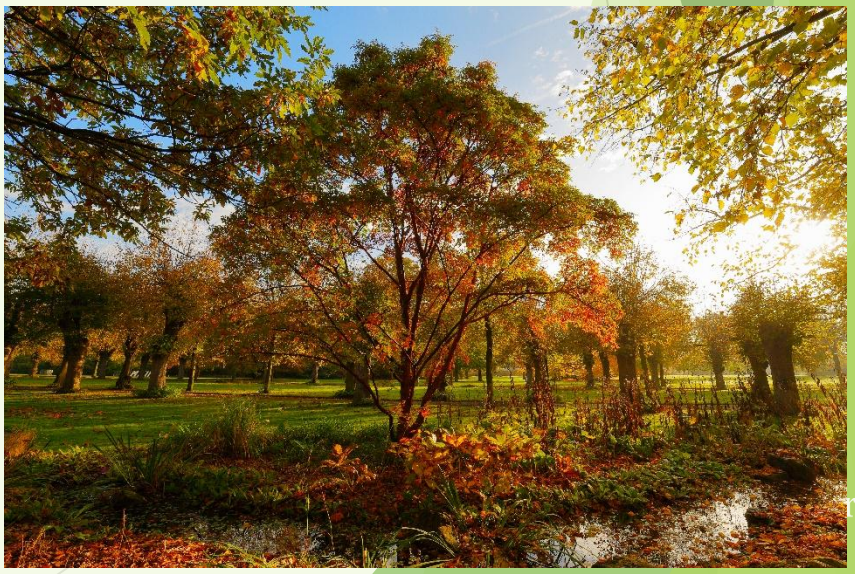
Die Landschaften Niedersachsens standen Pate für das artenreiche Neben- und Miteinander von Gehölzen, Stauden und Geophyten. Der Staudengrund bezaubert mit mächtigen alten Gehölzen, idyllischen Gewässern und zahlreichen, auch seltenen Pflanzen. Er demonstriert das breite Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten mit Pflanzen unterschiedlicher Lebensbereiche. Besonderheiten sind die Felsformation namens „Farnschlucht" und die raumgreifende Süntel-Buche.











Der Berggarten - Lindenallee

Die fast 300 Jahre alte Lindenallee in der Sichtachse vom Schloss Herrenhausen zum Mausoleum ist einzigartig: Die Bäume wurden gekappt und mit Seilen an Stahlmasten befestigt. Anlass waren Juchtenkäfer, auch Eremiten genannt, die in den morschen Lindenbäumen leben. Um diese vom Aussterben bedrohte Art zu schützen, verbot sich das Fällen und Neupflanzen der nicht mehr standsicheren alten Linden. Nach intensiver Prüfung durch Baumexperten, Naturschutzbehörden und –verbänden und Statikern kam es zu der aktuellen Lösung.







Der Georgengarten

Hannovers grünes „Wohnzimmer" wird intensiv für alle erdenklichen Freizeitaktivitäten genutzt. Der Park entstand im 19. Jahrhundert nach Plänen des Hofgarteninspektors Christian Schaumburg im Stil eines Landschaftsgartens. Namensgeber ist Georg IV., König von Großbritannien und Hannover.
Eine vierreihige Lindenallee, ursprünglich von 1720, 1972 bis 1974 erneuert, führt zwei Kilometer lang vom Zentrum bis zum Großen Garten.

Das frühere Georgenpalais ist heute Sitz des Wilhelm Busch Deutschen Museums für Karikatur und Zeichenkunst. Der Leibniztempel erinnert an das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz; die Originalbüste ist im Museum Schloss Herrenhausen ausgestellt.







Veranstaltungen

Seit mehr als 300 Jahren sind die Herrenhäuser Gärten die beeindruckende Bühne für glanzvolle Feste. Das ganze Jahr über finden klassische Konzerte und vielerlei Aufführungen in den historischen Räumen der Galerie und der Orangerie statt. Ab Mai verwandeln sich die Gärten alljährlich in einen grünen Festsaal. Geschmückt mit Tausenden Sommerblumen und Kübelpflanzen laden sie zum Besuch vielfältiger Veranstaltungen ein. Hier die Wichtigsten:

KunstFestSpiele Herrenhausen – Mai

Gartenfestival – Pfingsten

Internationaler Feuerwerkswettbewerb – Mai bis September

Kleines Fest im Großen Garten – Juli

Sommernächte im Gartentheater – August

Laternenfest im Großen Garten – Oktober

Winterzauber – November

Wintervarieté – Dezember/Januar

Herrenhausen Barock – November bis Februar

Herrenhäuser Gärten









Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Pflege, Erhaltung, Entwicklung (1)

- Masterplan für die Herrenhäuser Gärten
- Strategie zur Klimaanpassung (z.B. Gehölzsterben aufgrund des Klimawandels, neuartige Pflanzenkrankheiten, -schädlinge etc.)
- Buchsbaumproblematik – ggf. Erneuerung des Parterres, Großer Garten
- Bau des neuen Ausstellungshauses im Berggarten
- Bau einer neuen Zisterne im Berggarten
- Überarbeitung der Wegeführung im vorderen Berggarten
- Konzeption / Überarbeitung verschiedener Gartenbereiche im Berggarten
- Sanierung der Orchideenanzucht im Berggarten
- Ausbau der Vermittlung im Großen Garten und Berggarten
- Anzucht / Pflege der Sammlung und des Wechselflors
- Neue Formen der gartenverträglichen winterlichen Attraktionen

Aktuelle Projekte – Veranstaltungen und Vermietung (1)

Vermietung von Räumen und Gebäuden an private Haushalte und Unternehmen für deren Veranstaltungen, z.B. Empfänge, Galas, Hochzeiten, Firmenjubiläen sowie politische Empfänge

Buchbare, denkmalgeschützte Räume:

- Arne Jacobsen Foyer
- Galerie, im Sommer ggf. mit Orangenparterre
- Orangerie
- Berggartenhaus
- Zukünftig das neue Ausstellungshaus

Herrenhäuser Gärten





Von links: Empfang in der Galerie, im Orangenparterre, im Schmuckhof



Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung (2)

Für große Empfänge bieten die Galerie, das Schloss Herrenhausen und nicht zuletzt der Große Garten den passenden, repräsentativen Rahmen. Prominentester Gast der letzten Jahre war der damalige US-Präsident Barack Obama, der den Herrenhäuser Gärten 2016 weltweite Aufmerksamkeit bescherte.



Aktuelle Projekte – Veranstaltungen und Vermietung

Trauungen an festgelegten Terminen, in Kooperation mit dem Standesamt Hannover

Führungen in der Galerie in Kooperation mit dem Historischen Museum sowie Festsaal zur Besichtigung an ausgewählten Terminen

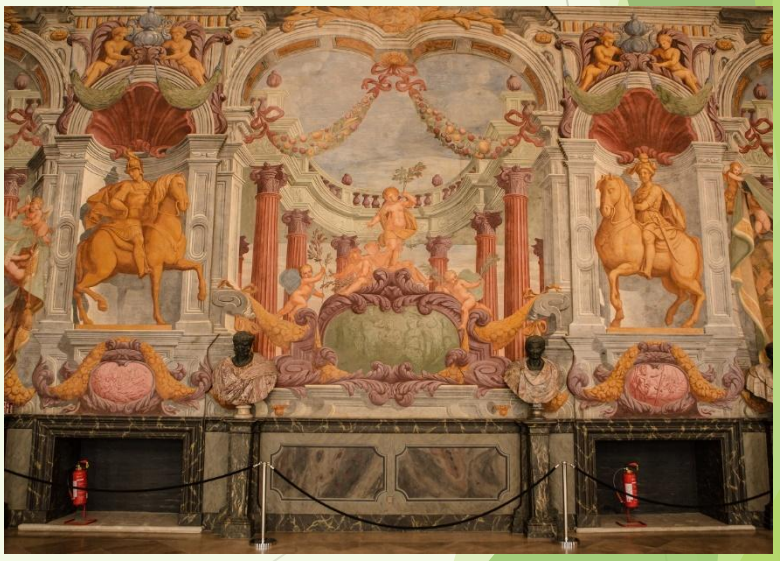
Herrenhäuser Gärten



Links: Frühlingszimmer, Aufbau für Trauungen







Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Öffentliche **Veranstaltungen Dritter** (Vermietung), z.B.

- GOP Wintervarieté
- Konzerte wie z.B. Chortage Hannover, Kammermusikgemeinde, Staatsorchester, NDR Radiophilharmonie
- Messen wie z.B. Kunstsalon, Gartenfestival, Winterzauber
- Mode-Shows wie z.B. Fahmoda, Fashion & Dance
- Internationaler Feuerwerkswettbewerb
- …









Herrenhäuser Gärten

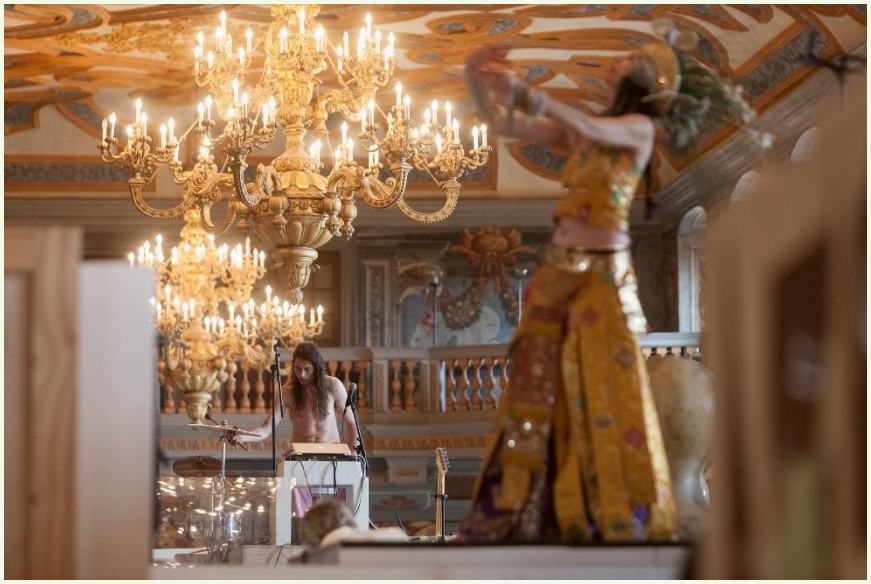
Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Intensive Kooperation mit den **KunstFestSpielen Herrenhausen**:

Festival mit einer Vielzahl von Veranstaltungen auf internationalem Niveau in den Herrenhäuser Gärten und anderen Spielstätten Hannovers

- Theater
- Musiktheater
- Performances
- Tanz
- Konzerte
- Installationen
- Bildende Kunst

Herrenhäuser Gärten









Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Eigene Veranstaltungen der Herrenhäuser Gärten:

- Kleines Fest im Großen Garten
- Osterspaziergang im Großen Garten
- Botanische Ausstellungen im Berggarten
- Fotoausstellungen im Subtropenhof
- Sommernächte im Gartentheater
- Laternenfest im Großen Garten
- Konzertreihe Herrenhausen Barock
- Lese-Picknick
- Sonntagskonzerte
- …

Herrenhäuser Gärten









Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Vermittlungsprogramme der Herrenhäuser Gärten:

- Early Birds – Programm für Grundschulklassen
- Akademie der Spiele – Projektwochen für weiterführende Schulen
- Familiensonntage – Aktionen im Großen Garten
- Kinderbuch-Lesungen
- Digitale Gartenrallyes (Actionbound)
- Hörspaziergänge
- …

Herrenhäuser Gärten









Herrenhäuser Gärten

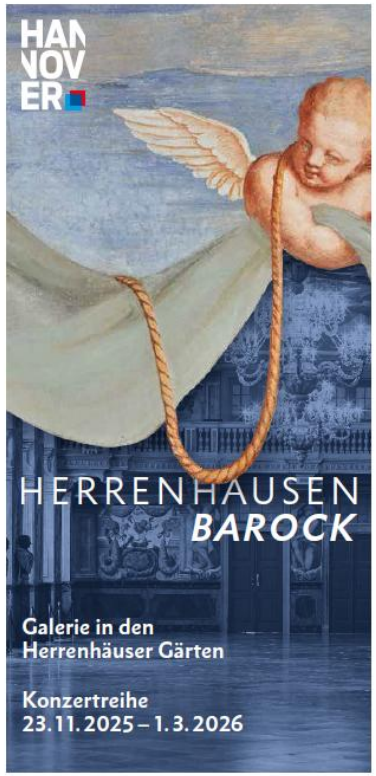
Aktuelle Projekte - Kommunikation und Besucherservice

Kommunikation:

- Pressearbeit
- Redaktion für diverse Medien
- Magazin „Im Garten“, 3 Ausgaben/Jahr
- Broschüren, Flyer etc. zu Gartenthemen und Veranstaltungen
- Werbung
- Social Media
- Bildarchiv









Herrenhäuser Gärten

Aktuelle Projekte - Kommunikation und Besucherservice

Besucherservice:

- Gruppenservice, Vertrieb, touristische Pakete
- Eintrittsnahme, Schließdienste, Bewachung, Parkplätze
- Ticketing und Vorverkauf für Veranstaltungen, Statistik
- Führungen, eigene und externe Angebote
- Gartenlotsen – ehrenamtliche Guides im Großen Garten
- Zwei eigene Shops: Schloss-Shop und Infopavillon
- Beschilderung
- Sanitäre Anlagen
- Foto- und Drehgenehmigungen
- Beschwerdemanagement





Von links: Gartenlotsen, Schloss-Shop, Besucherleitsystem, Leih-Scooter





Herrenhäuser Gärten

Impressum

Landeshauptstadt Hannover
Herrenhäuser Gärten

Stand: 10/2026

Die Veröffentlichung/Verbreitung/Vervielfältigung ist, auch in Teilen, nicht gestattet. Das gilt insbesondere für die Bilder. Mit Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an die Kommunikation der Herrenhäuser Gärten, E-Mail 46.kommunikation@hannover-stadt.de, Telefon (0511) 168-32047.

Bildnachweise:

Lars Gerhardts/HMTG, Marc Theis, Malte Reiter, Nik Barlo jr., Coptograph, Rosi Radecke, Hassan Mahramzadeh, Joachim Hasche, Michael Pasdzior, Herrenhäuser Gärten, Historisches Museum Hannover, Christian Wyrwa, Tobias Wölki, Jens Röhrbein, Helge Krückeberg, Frank Aussieker, Stefan Schulze, Frank Rückert, Monika Windeck/IGPOTY, Evergreen, SEP-Architekten (Grafik), Hübotter+Stürken+Dimitrova (Grafik), Joachim Giesel, Michael Siebert, Thilo Nass, Insa Hagemann, Michael Brüggemann, Kuhn (WiFö), Volker Warning

Herrenhäuser Gärten



„Der Garten ist mein Leben!“
sagte schon Kurfürstin Sophie. Eine Lebensaufgabe ist er nach wie vor…